

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XIII</b>
<b>1 EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
◦ 1.1 Warum Arbeitsmarkttheorien?	1
1.2 Aufbau und Vorgehensweise	5
1.3 Allgemeine Literatur	5
<b>I EMPIRISCHE UND THEORETISCHE GRUNDLAGEN</b>	<b>7</b>
<b>2 STILISIERTE FAKTEN ZUR ARBEITSLOSIGKEIT</b>	<b>9</b>
◦ 2.1 Das empirische Erscheinungsbild des deutschen Arbeitsmarktes	9
2.2 Formen der Arbeitslosigkeit	15
2.3 Persistente Arbeitslosigkeit	20
2.4 Graphische Aufbereitung von Arbeitsmarktzusammenhängen	25
2.4.1 Die Beveridge-Kurve	25
2.4.2 Die Phillips-Kurve	28
2.4.3 Die Lohnkurve	31
2.4.4 Die Okun-Kurve	32
2.5 Neoklassische versus keynesianische bzw. freiwillige versus unfreiwillige Arbeitslosigkeit	35
2.6 Weiterführende Literatur	42

<b>3 DAS NEOKLASSISCHE STANDARDMODELL</b>	45
3.1 Der harte Kern der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie	45
3.2 Zentrale arbeitsmarktrelevante Theoreme der Neoklassik	47
3.2.1 Das Grenznutzentheorem zur Bestimmung des Arbeitsangebots	48
3.2.2 Das Grenzproduktivitätstheorem zur Bestimmung der Arbeitsnachfrage	50
3.2.3 Die Allokationsfunktion des Lohnsatzes	51
3.2.4 Freiwillige Arbeitslosigkeit	51
3.3 Zur Kritik des neoklassischen Basismodells	53
3.3.1 Zur Kritik der Arbeitsangebotsfunktion	54
3.3.2 Zur Kritik der Arbeitsnachfragefunktion	56
3.3.3 Zur Kritik der Allokationsfunktion des Lohnes	57
3.3.4 Zur Kritik der freiwilligen Arbeitslosigkeit	58
3.4 Einführende Literatur	60
<b>II ERWEITERUNGEN ZU DEN ABLÄUFEN AM ARBEITSMARKT</b>	61
<b>4 HUMANKAPITALTHEORIE</b>	65
4.1 Darstellung	65
4.2 Exkurs zur ökonomischen Theorie der Diskriminierung	69
4.3 Empirische Evidenz und Kritik	73
4.4 Weiterführende Literatur	77
<b>5 SUCHTHEORIE</b>	79
5.1 Das grundlegende suchtheoretische Modell	80
5.2 Arbeitslosenunterstützung und Suchverhalten	84

<b><i>Inhaltsverzeichnis</i></b>	<b>IX</b>
<b>5.3 Kritik</b>	<b>87</b>
<b>5.4 Suchverhalten der Unternehmen</b>	<b>91</b>
<b>5.5 Sortiermodelle</b>	<b>92</b>
<b>5.6 Arbeitsmarktpolitische Schlußfolgerungen</b>	<b>94</b>
<b>5.7 Weiterführende Literatur</b>	<b>95</b>
<b>6 GEWERKSCHAFTSTHEORIEN</b>	<b>97</b>
<b>6.1 Das Monopol-Modell</b>	<b>98</b>
<b>6.2 Das Modell effizienter Verhandlungen</b>	<b>104</b>
<b>6.3 Das Medianwählermodell</b>	<b>106</b>
<b>6.4 Der Exit-Voice-Ansatz</b>	<b>111</b>
<b>6.5 Die Korporatismusdebatte</b>	<b>115</b>
<b>6.5.1 Der Makrokorporatismus</b>	<b>116</b>
<b>6.5.2 Der Hump-shape-Ansatz</b>	<b>120</b>
<b>6.5.3 Relevanz der Korporatismus-Ansätze</b>	<b>132</b>
<b>6.6 Literatur</b>	<b>136</b>
<b>III ERWEITERUNGEN ZU DEN ARBEITSBEZIEHUNGEN IM UNTERNEHMEN: PRINCIPAL-AGENT-ANSÄTZE</b>	<b>139</b>
<b>7 KONTRAKTTHEORIE</b>	<b>145</b>
<b>7.1 Darstellung</b>	<b>145</b>
<b>7.2 Empirische Evidenz und Kritik</b>	<b>149</b>
<b>7.3 Weiterführende Literatur</b>	<b>151</b>

<b>8 EFFIZIENZLOHNMODELLE</b>	153
8.1 Grundgedanken der Modelle	153
8.2 Der "Gift-Exchange"-Ansatz	157
8.3 Der „Adverse-Selektions“-Ansatz	161
8.4 Der „Labour-Turnover“-Ansatz	163
8.5 Der „Shirking“-Ansatz	165
8.6 Weitere Instrumente zur Steigerung der Arbeitsleistung	168
8.6.1 Die SenioritätSENTLOHNUNG	168
8.6.2 TournamentENTLOHNUNG	169
8.6.3 Die Leistung von Eintrittsgebühren	170
8.7 Empirische Evidenz	171
8.8 Weiterführende Literatur	174
<b>9 INSIDER - OUTSIDER - ANSÄTZE</b>	175
9.1 Darstellung	175
9.2 Empirische Evidenz und Kritik	180
9.3 Weiterführende Literatur	182
<b>10 ZWISCHENBILANZ</b>	183
10.1 Abweichungen vom Grundmodell	183
10.2 Kritik der neoklassischen Arbeitsmarkttheorie	184
10.3 Tabellarische Übersicht	186

<b>IV INTERNE ARBEITSMÄRKTE AUS TRANSAKTIONSKOSTENTHEORETISCHER SICHT UND SEGMENTATIONSTHEORETISCHE ÜBERLEGUNGEN</b>	189
<b>11 INTERNE ARBEITSMÄRKTE UND TRANSAKTIONSKOSTEN</b>	191
11.1 Der Transaktionskosten-Ansatz	192
11.2 Die Besonderheiten des Arbeitsvertrages	204
11.3 Die Organisation interner Arbeitsmärkte	206
11.4 Weiterführende Literatur	217
<b>12 SEGMENTATIONSTHEORIEN</b>	219
12.1 Konzepte der Arbeitsmarktsegmentation	222
12.1.1 Primäre und sekundäre Arbeitsmärkte	223
12.1.2 Interne und externe Arbeitsmärkte	237
12.2 Fazit	251
12.3 Weiterführende Literatur	253
<b>V INTEGRATION DER VERSCHIEDENEN ANSÄTZE IN EINEM EINHEITLICHEN MAKROÖKONOMISCHEN RAHMEN</b>	257
<b>13 DAS „KONSENSMODELL“</b>	257
13.1 Weiterführende Literatur	267
<b>Literaturverzeichnis</b>	269